

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

wieder einmal ist der von der politischen Klasse dieser Stadt hochgeschätzte Medienmogul und Ehrenbürger von Köln, Alfred Neven DuMont, völlig aus der Rolle gefallen.

Die peinlichen Fehlritte des Ehrenbürgers werden in der Kölner Neven DuMont Monopol-Presse verständlicherweise nicht thematisiert. Das hindert den Rat jedoch keineswegs, sich mit den peinlichen Eskapaden des Ehrenbürgers zu befassen:

Ihr Ehrenbürger, Alfred Neven DuMont, hat in einem Interview mit der Zeitung „Ha'aretz“ der israelischen Armee militärische Ratschläge erteilt und zum Krieg im Libanon unter anderem erklärt: „Das ist intellektuelle Arbeit. Es ist ein Spiel, ein Schauspiel, eine Partie Schach. Wenn Sie und weitere zehn Intellektuelle sich eine Nacht zum Nachdenken nehmen, dann werden Sie die richtigen Ideen entwickeln. Sogar ich hätte Ideen. Zum Beispiel Fallschirmjäger fünfzig Meilen weit im Libanon abzusetzen, um die Hizb'ollah von Beirut abzuschneiden und sie einzuschließen. Hannibal, Alexander, Napoleon, Friedrich der Große und Moltke – sie alle waren erfolgreich, weil sie neue Kriegsstrategien erfunden haben. Das brauchen Sie. Sie müssen eine neue Schule der strategischen Kriegsführung begründen.“ Soweit der Originalton des Ehrenbürgers.

Solche guten Ratschläge erteilt Herr Alfred Neven DuMont der Führung einer der kampfkraftigsten Armeen der Welt, obwohl er selbst, wie er gegenüber der Zeitung „Ha'aretz“ einräumen musste, bei der Bekämpfung

des Bösen durch die physische Vernichtung seiner Träger kläglich versagt hat. Weiterer Originalton DuMont:

„In den 1930ern haben meine Eltern mit einem jüdischen Freund der Familie über astrologischen Karten geseessen und einzuschätzen versucht, wann Hitlers Herrschaft ein Ende finden würde. Ich selbst habe mit einem Freund darüber gesprochen, Hitler umzubringen. Bis heute ärgere ich mich darüber, dass das nicht geklappt hat.“

Ich möchte die peinlichen Äußerungen dieses älteren Herrn inhaltlich nicht weiter kommentieren. Sie sprechen für sich. Die Äußerungen des betagten Herausgebers des Kölner Stadtanzeigers sind jedoch geeignet, dem weltweit guten Ruf der Kölner als friedliebende Menschen zu gefährden.

Da Herr DuMont im Ausland insbesondere durch seine Kölner Ehrenbürgerschaft mit der Stadt in Verbindung gebracht wird, ist eine Distanzierung des Rates von seinem ebenso gegenüber der israelischen Generalität anmaßenden wie eindeutig militaristischen Äußerungen dringend geboten, zumal der von ihm angeregte Fallschirmjäger-Einsatz im souveränen Staat Libanon gegen geltendes Völkerrecht verstoßen würde.

Wir dürfen - gerade als friedliebende Menschen - solche mehr als peinliche Äußerungen nicht unkommentiert lassen.

Deshalb habe ich Sie namens der Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln aufzufordern, unserem Revolutionstext zuzustimmen!

Vielen Dank!

(Es gilt das gesprochene Wort)